

mit einem Häuschen und guten Obstbäumen versehen, ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Acker haltend, ist aus der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht in Nr. 916 u. 17. auf der Ahna, im untersten Stock.

5. Hof. Die dem Schneider Martin Wagner zu Delshausen, Kantons Hof, wegen einer vom Hrn. Staatsraths, Advokaten von Wangenstein ausgeklagten und nachher von diesem an den Tuchfabrikanten Georg Wilh. Schiede zu Kassel gerichteten Forderung, durch den Tribunal, Huiffier Hopf am 26. Oktober d. J. mit Arrest belegten, und unterm 31. ejusdem in das Hypotheken-Buch eingetragenen Grundstücke, als: 1) 1 Wohnhaus mit Zubehör an Konrad Köhling und Christian Pflug gelegen nebst Gemeindennutzungen und 3 Rt. Garten dabei, und 2)  $\frac{1}{2}$  A. Land Ch. S. Nr. 52 zu Büttelsen genannt, sollen in Gefolg des vom königl. Distr. Tribunal dem unterzeichneten Notar erhaltenen Auftrags aufs Meistgebot verkauft werden. Termin hierzu ist auf Donnerstag den 30ten Januar nächstkünftig nach Delshausen in die Wohnung des Wirths Justus Pflug Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt, welches Kaufliebhabern unter Beziehung auf das in Nr. 265 des Feuilletons bereits enthaltene Avertissement hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, um alsdann zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach angehörten Verkaufsbedingungen zu bieten, und aufs Meistgebot den Zuschlag zu erwarten. Am 20. Dezbr. 1811. Der beauftragte Kantons, Notar.  
Thomas.

6. Kassel. Ein, den Testamentserven des verstorbenen Gastwirths Joh. Heinr. Demuth und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Schilling, namentlich 1) Soph. Demuth, verehlt. Heer zu Hörter; 2) Elisabeth Weisbrod geb. Schilling zu Kassel; 3) Konrad Schilling zu Lauterbach; 4) Henr. Demuth zu Gehau; 5) Anna Kathar. Orth geb. Demuth daselbst; 6) Anna Elisabeth Witwe Weber zu Ziegenhain; 7) Leinweber Joh. Schilling zu Lauterbach; 8) Leinweber Georg Schilling zu Frankfurt; 9) Schuhmacher Knoblauch in väterlicher Gewalt seines Sohnes und endlich 10) Notar Koch zu Kassel als Kurator des abwesenden Kattundruckers Christoph Demuth zustehender Antheil an dem vor dem holländ. Thore in der Kasselschen Gemartung gelegenen Erbgartens an den Mohnbach beim untersten Wege, Ch. S. Nr. 126,  $\frac{1}{2}$  A. 6 $\frac{1}{2}$  Nr. haltend, welches Stück zwar nicht vermessen jedoch etwa den 4ten Theil des genannten Gartens beträgt und in diesem mitten inne liegt, soll vermöge Erkenntnisses des hiesigen K. Distrikts, Tribunals vom 12 Dez. d. J. vor dem dazu beauftragten Hrn. Tribunalrichter Wesel am 29ten Januar 1812 öffentlich verkauft werden, unter dem Bemerkten, daß die Verkaufsbedingungen auf dem Sekretariate des Tribunals eingesehen werden können, lade ich die Kauflustigen ein, an besagtem Tage Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen

Distrikts, Tribunal zu erscheinen, zu bieten und den Zuschlag zu erwarten. Am 20ten Dezbr. 1811.

Wangenstein, Anwalt der Verkäufer.

7. Kassel. Das Isaak Nathansche Wohnhaus alls hier in der untersten Jakobstraße zwischen dem Kaufmann Elias Küppel und Stubentnecht. Kaufs geslegen, soll auf abermalige Instanz des Kurators der Massa, Mittwochen den 22sten Jan. auf hiesigem Distr. Tribunal zur gewöhnlichen Gerichtszeit, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zur Nachricht dient, daß nach annemlich besundenem Gebot der Zuschlag alsbald werde erteilt werden; der meistbietend Bleibende aber auch wegen der zu zahlenden Kaufgelder sogleich dem Befunden nach Sicherheit bestellen müsse. Den 19ten Dezbr. 1811.  
Königl. Distrikts, Tribunal.

8. Frizlar. In Gemasheit eines vom K. Distrikts, Tribunal zu Kassel bestätigten Familienraths, Sutsachten und auf Ansehen des für die minorennen Kinder des verstorbenen Municipalraths Franz Dieudrich zu Frizlar, Beatina und Anna Maria zu Frizlar angeordneten Hauptvormundes des Bürger und Bäckers Hrn Philipp Becker und des Nebenvormundes des Bürgers und Handelsmanns Hrn. Johannes Kolke, beide zu Frizlar wohnhaft, sollen von dem unterzeichneten beauftragten Notar und zwar zu Frizlar in dessen Schreibstube, nachfolgende den obenbenannten minorennen Franz Dieudrichs Kindern zugehörige Immobilien in termino Montag den 3ten Febr. 1812 früh 10 Uhr, meistbietend verkauft werden, als: 1) 1 Haus und grünen Hof in der Münsterstraße an Andr. Leimgraf und Johannes Diedrich gelegen; 2)  $\frac{1}{2}$  Hufe Suts, Allodialland im Ganzen oder getheilt; 3)  $\frac{1}{2}$  Hufe Antonisch Land, im Ganzen oder getheilt; 4) 2 Mrg. Harvenhäuser Hufe Land; 5) 4 Mrg. Erbland vor der Casselwarte; 6)  $\frac{1}{2}$  Mrg. Erbland am Schladensweg; 7)  $1\frac{1}{2}$  Mrg. Erbland am Riedweg; 8) 1 Mrg. Erbland bei Schulzenwiese; 9) 1 Mrg. Erbland bei der Kollreierwarte; 10) 2 Mrg. Holz auf dem Hopfenwege; 11) Ein Garten auf der Schanze  $\frac{1}{2}$  Grasgarten; sämtlich zu Frizlar und dasiger Feldmark gelegen, und können die Hufen Parzellen und Streigbedingungen bei unterzeichnetem Notar eingesehen werden. Am 19ten Dezbr. 1811.

Der Kantons, Notar,  
Georg Friedrich Wüstner.

9. Melsungen. Auf die von denen Kindern und Intestat, Erben des Handelsmann Moses Waut zu Felsberg et alibi zum offiziellen Verkauf gebrachte, dem hiesigen Bürger und Schiffer Johann Werner Kolke den 2ten, und dessen Ehefrau Martha Elisabeth geb. Anterim, zugehörige und dahier gelegene, unterm 13ten Juli d. J. mit Arrest belegte, und als solche darauf in dem Hypotheken-Register eingetragenen Grundstücke, als: 1) Ch. D. Nr. 154.  $\frac{1}{2}$  A. 4 R. Erbland im Georgensfeld an Joh. Jost